

## Ueber die Arten der Gattung *Incisolema* Pic.

14. Beitrag zur Kenntnis der Criocerinen (*Coleopt.*, *Chrysomelidae*).

Von Erich Heinze, Berlin-Steglitz.

Die interessante Criocerinen-Gattung *Incisolema* ist von Pic (Mel. XIX, 1916, p. 3) gegründet worden und unterscheidet sich von *Lema* F. außer durch die nicht ausgerandeten Augen in der Hauptsache durch die an der Spitze der Flügeldecken neben der Naht befindlichen Ausschnitte. Die ihr angehörenden Arten sind durch ihre ungewöhnliche, zylindrische Gestalt schon auf den ersten Blick zu erkennen, aber wahrscheinlich in den Sammlungen durch ihr eigentümliches Aussehen zu anderen Koleopteren-Familien gesteckt worden, denn außer den gerade zur Beschreibung der Arten dienenden Stücken sind bisher keine weiteren Exemplare bekannt geworden. Bis jetzt veröffentlichte Beschreibungen von Arten, die zu *Incisolema* gehören, sind folgende:

1. *Lema cylindricollis* Lac. (Mon. Phyt. I, 1845, p. 348),
2. *Crioceris lugubris* Clav. (Ann. Soc. Ent. Belg. LVI, 1912, p. 170),
3. *Incisolema testaceipes* Pic (Mel. XIX, 1916, p. 3),  
f. *obscuripes* Pic (l. c.).

Von der ersten Art befindet sich ein Lacordaire'sches Stück in der Sammlung des Berliner Zoologischen Museums; von der zweiten ist die Type in der Kollektion des Belgischen Kongo-Museums, Tervueren, vertreten. Beide Stücke konnte ich untersuchen. Von der Pic'schen Art habe ich typische Exemplare bisher nicht gesehen. Leider liegt auch in diesem Falle ein Beispiel der völlig ungenügenden Diagnosen dieses Autors vor. Er bezeichnet den Halsschild als „irregulariter punctato“ und sagt dann, daß seine Art von der Lacordaire'schen *cylindricollis* durch differierende Halsschildpunktierung abweiche, ohne jedoch auch nur eine Einzelheit zu geben, worin diese Differenz besteht. Sollten seine Stücke (die wie *cylindricollis* vom Senegal stammen) von letzterer spezifisch unterschieden sein, so bestünde noch die Möglichkeit, daß Pic die gleiche Art wie Clavareau bei der Beschreibung der *lugubris*, deren Zugehörigkeit zu der vorliegenden Gattung Pic ja nicht ahnen konnte, vorgelegen hat. — Was den Irrtum Clavareaus betrifft, eine Art mit am Grunde verwachsenen Klauen als *Crioceris* zu beschreiben, so ist dieser dadurch entstanden, daß das einzelne ihm vorliegende Exemplar stark verklebt war, und Clavareau die absonderliche Gestalt einer *Lema*-Verwandten offenbar nicht zutraute. Die schlechte Präparation des Tieres ist übrigens auch die Ursache davon, daß Clavareau die Unterseite als „finement granuleux“ angesehen hat. Diese „Granulierung“ stellte sich bei der Reinigung als Unsauberkeit heraus.

(Ich habe seinerzeit *Crioceris lugubris* Clav. in der Annahme, daß sie tatsächlich zu *Crioceris* gehöre, für eine Koloritform der *Crioceris nigropunctata* Lac. gehalten [Vgl. Heinze, Deutsche Ent. Zeitschr. 1927, p. 224]. Da dies nicht zutrifft, ist die Koloritform 1 der *nigropunctata* in der genannten Publikation mit f. *nigrissima* nom. nov. zu bezeichnen.)

Nachstehend gebe ich eine Aufstellung der Differenzen zwischen *cylindricollis* und *lugubris*, wie sie sich nach einer Vergleichung der mir zugänglichen Stücke darstellt:

*cylindricollis*

## Kopf

in seiner ganzen Ausdehnung, einschließlich des Halses, dicht punktiert, Punktierung überall ziemlich gleichmäßig;

Stirn gegen den Scheitel nicht abgesetzt;

Scheitel stark gewölbt.

## Halsschild

mit 4 bis 5 stark verwirrten, bis hinter die Mitte reichenden Längsreihen von Punkten auf der Scheibe;

der ganze Vorderrand des Halsschildes mit ähnlichen Punkten bedeckt;

der mittlere Längsstreifen ist von einem glatten Längskiel umrandet;

die ganze übrige Oberfläche ist viel feiner und dichter punktiert, welche Punktierung nach den Seiten zu etwas gröber wird und hier meist zu Querrunzeln verbunden ist; hintere Hälfte des Halsschildes schwach verschmälert, die Verschmälertung nicht abgesetzt;

Basalfurche sehr schwach, verloschen.

*lugubris*

## Kopf

auf der Stirn vereinzelt grob punktiert, Scheitel unpunktiert, Hals mit feinen, etwas verschieden großen Punkten besetzt;

Stirn schwach dreieckig erhoben, gegen den Scheitel gut abgesetzt;

Scheitel wenig gewölbt.

## Halsschild

mit 2 bis 3 ziemlich regelmäßigen Punktreihen auf der Scheibe;

die Vorderecken des Halsschildes in großer Ausdehnung mit ähnlichen Punkten besetzt;

der Längsstreifen ist von keinem Längskiel begrenzt;

die ganze übrige Oberfläche ohne Spur von Punkten; hintere Hälfte des Halsschildes schwach verschmälert, diese Verschmälertung nach vorn zu sowie oben gegen die Scheibe durch einen schwachen, aber sehr deutlichen Wulst isoliert und mit feinen, aber sehr dichten, verworrenen Runzeln bedeckt;

Basalfurche sehr deutlich, scharf begrenzt und mit dicht stehenden, runzelartigen Punkten versehen.

### Flügeldecken

Reihenpunktierung nicht regelmäßig eingestochen, an vielen Stellen verdoppelt, besonders in der hinteren äußeren Hälfte, wo sie fast völlig verwirrt ist; immerhin erkennt man in gewisser Blickrichtung (insbesondere bei der Ansicht von hinten) die als schwache, glatte Längsstreifen erscheinenden Zwischenräume;

die ersten beiden Zwischenräume an der Naht sind gegen die Spitze zu merklich gewölbt;

die äußerste Spitze der Flügeldecken, an der sich sonst die Rippen der Flügeldeckenrundung folgenden Zwischenräume befinden, ist (anstatt mit Punkten) mit Längsrünzeln dicht besetzt; die Rippen sind an dieser Stelle völlig verwischt;

der Einschnitt an der Naht ist tief und bildet nicht nur an der Naht, sondern auch außen eine Spitze.

### Flügeldecken

Punktreihen grob, aber regelmäßig;

die zwei inneren und die zwei äußeren Zwischenräume an der Spitze kräftig, die übrigen schwach gewölbt;

die äußerste Spitze der Flügeldecken ist mit ähnlichen Runzeln wie bei *cylindricollis* bedeckt, jedoch sind die Rippen deutlich erkennbar;

der Einschnitt ist flacher und verläuft nach außen rundlich im Flügeldeckenrand.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [15\\_1929](#)

Autor(en)/Author(s): Heinze Erich

Artikel/Article: [Ueber die Arten der Gattung Incisolema Pic. 14.  
Beitrag zur Kenntnis der Criocerinen \(Coleopt., Chrysomelidae\).  
190-192](#)